

AfD Ratsfraktion Cuxhaven
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven
Homepage: www.afd-cuxhaven.de
E-Mail: afd-cuxhaven@yahoo.com
Facebook: <https://de-de.facebook.com/AfDCuxhaven/>



Cuxhaven, den 16.07.2018

Presseinformation der AfD Ratsfraktion Cuxhaven

Die AfD Ratsfraktion weist die Vorwürfe des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Getsch aus der letzten Stadtratssitzung, dass ihr Vorsitzender in haushaltspolitischen Fragen „keine Ahnung“ habe scharf zurück. Der OB liegt falsch mit seiner Behauptung, dass die Stadt Cuxhaven kein Ausgabe- sondern ein Einnahmeproblem habe, was aktuell durch die Entscheidung des Landes Niedersachsen, der Stadt Cuxhaven im Jahr 2018 keine Bedarfszuweisung zu gewähren noch einmal bestätigt wurde. Unabhängig davon hat die AfD in den Ratsgremien beantragt, dass die Stadt Cuxhaven bei dieser Entscheidung von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch macht.

Die Steuereinnahmekraft der Stadt Cuxhaven lag in den Jahren 2015 bis 2017 gut 1% unter der durchschnittlichen Steuereinnahmekraft aller niedersächsischen Gemeinden ähnlicher Größe. Deshalb erhält Cuxhaven für 2018 keine Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Haushaltslage, dafür müsste die Steuereinnahmekraft mindestens 5% unter dem Durchschnitt liegen.

Das ist natürlich in der Hinsicht bedauerlich, dass eine Bedarfszuweisung des Landes an Cuxhaven einen wichtigen Beitrag zur Konsolidierung des städtischen Haushalts geleistet hätte. Zu kritisieren ist, dass die durchschnittliche Steuereinnahmekraft das einzige Kriterium ist, von dem die Gewährung einer Bedarfszuweisung abhängt. Die Stadt Cuxhaven hat trotz Teilentschuldung immer noch eine hohe und aktuell wieder steigende Schuldenlast zu tragen. Das muss nach Auffassung der AfD Ratsfraktion auch berücksichtigt werden, das sollte die Stadt im Rahmen eines Widerspruchsverfahrens einfordern.

Andererseits zeigt diese Vergleichsrechnung aber auch dass die aktuelle Einnahmesituation Cuxhavens eben doch nicht so schlecht ist, wie von manchen immer wieder behauptet wird. Kritik der AfD Ratsfraktion an hohen Ausgaben haben politische Gegner bisher häufig mit diesem Argument zu entkräften versucht.

Daher sieht sich die AfD in ihrer Kritik bestärkt, dass es der Mehrheitskooperation bei den Ausgaben nicht immer gelingt, Maß zu halten. 18 zusätzliche Stellen in der Stadtverwaltung (einschließlich 600-technische Dienste) in 2017 und 2018, zukünftig etwa eine Million Euro mehr für die Verbesserung der Sauberkeit in der Stadt, Beleuchtung von nicht bebauten Landstraßen, das sind nur drei Beispiele für Ausgaben, die die Mehrheitskooperation

will, obwohl sich die Stadt das aufgrund der Haushaltssituation schlicht und einfach nicht leisten kann.

Deshalb fährt die AfD Ratsfraktion bei ihren Bemühungen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts zweigleisig: sowohl vom Land hartnäckig Unterstützung einfordern wie aktuell bei der Gewährung der Bedarfszuweisung als auch konsequent zusätzliche Ausgaben auf das Notwendige zu beschränken.

AfD Ratsfraktion Cuxhaven
im Auftrag Anton Werner Grunert, Vorsitzender